



Politik & Gesellschaft: Gemeinwohl- ökonomie

Unser Werkzeugkasten enthält ganz unterschiedliche Ideen und Ansätze, um aktiv zu werden – es ist eine Sammlung von Gedanken, Projekten und Ideen, die wir uns erarbeitet und in Teilen selbst ausprobiert haben. Wir haben die fünf Themen auf drei verschiedenen Ebenen bearbeitet (es gibt natürlich noch mehr...):

- **Mein persönliches Werkzeug:** Was kann ich in meinem Alltag zu einer Postwachstumsgesellschaft beitragen?
- **Politisches Werkzeug:** Was muss auf politischer Ebene passieren und welche Hebel gibt es dafür?
- **Greenpeace-Werkzeug:** Was tut Greenpeace oder was könnte Greenpeace aus Sicht der Teilnehmer tun?

persönliches Werkzeug

- Was ich selbst tun kann-

- Wachstums-Diktat hinterfragen: Was brauche ich wirklich?
- Individual-Bilanz oder Ökologischen Fußabdruck für sich selbst ermitteln
- Konzept der Gemeinwohlbilanz kennenlernen
- Veranstaltungen zum Thema Gemeinwohlökonomie(GWÖ) besuchen
- Konsum von Produkten der Gemeinwohlbilanzierten Firmen
- Gemeinwohlbilanz in die eigene Firma bringen
- Sich für die eigenen Werte in einer politischen Organisation stark machen
- Zu einer Bank mit ökologischen und sozialen Werten wechseln, keine Bank unterstützen, die in die Rüstungsindustrie investiert oder auf Nahrungsmittel spekuliert
- Basisdemokratische Entwicklung und

verantwortungsvolle Autonomiebestrebungen im gesellschaftlichen Kontext fördern

- Mitteilungen über das eigene Beteiligt-Sein in den öffentlichen Raum streuen
- Zeichen aus dem Fenster hängen oder ins Fenster stellen
- Umweltwissen sammeln, z.B. VHS-Kurse belegen, Bildungsurlaub

politisches Werkzeug

- Hier kommen politische Organe ins Spiel (die Kommune, Kreistag, Landtag usw.) -

- Betriebe mit guten GWÖ-Bilanzen steuerlich entlasten und bei öffentlichen Ausschreibungen bevorzugen
- GWÖ-Bilanzen vorschreiben und veröffentlichen oder auf die Produkte bringen (ähnlich einem Siegel)
- Entwicklung und Umsetzung eines umfassenden Produktsiegels statt vieler Einzel-Siegel
- Gesetz für Mindestlaufzeit für Produkte, geplante Obsoleszenz sanktionieren
- Verwaltungsorgane aufsuchen und Fragen stellen, Kritik äußern und Lösungsvorschläge erläutern
- Sich in Stadtteilgremien einbringen, z.B. Stadtteilbeirat, Bezirksversammlung
- die aktuelle Stadt- und Lebensraumdebatte aktivieren
- Mitgestaltungsrecht für den öffentlichen Raum einfordern
- Den öffentlichen Raum selbst mitgestalten
- An Bürgerbeteiligungsprozessen teilnehmen
- Städtischen Naturschutz fördern: Verbandsmitgliedschaft oder „Grün in der Stadt“-Initiativen

Greenpeace-Werkzeug

- Was Greenpeace tun kann -

- Gemeinwohlbilanz für Greenpeace erstellen
- Idee eines Gemeinwohl-Siegels für Produkte weiterentwickeln
- Besteuerung von Unternehmen nach Gemeinwohl-Kriterien einfordern
- GWÖ-Bewegung stärken
- Kampagne für Langlebigkeit von Produkten

GREENPEACE